

Sonnenbrinkbad beendet Rekordsaison

Fast 110 000 Besucher / Solehaltiges Wasser hat Anziehungskraft erhöht

Obernkirchen. Bei wunderschönem Herbstwetter hat sich das Sonnenbrinkbad am Sonntagvormittag von einer Rekordsaison verabschiedet, die sich kaum noch toppen lässt. Der Abschluss war so gelungen wie fast alles, was sich im Obernkirchener Freibad in diesem Jahr abspielte. Bei einer Wassertemperatur von 31 Grad tummelten sich noch einmal rund 300 „Wasserratten“ im Hauptbecken, erfreulicherweise nicht alle zur gleichen Zeit. Bei diesen höchst angenehmen Bedingungen hätten die meisten sicherlich gern noch bis zum Wintereinbruch durchgehalten.

Das geht allerdings nicht. Die Vereinbarungen mit der Glasfabrik Heye ermöglichten eine deutlich längere Badesaison als in irgendeinem anderen Freibad des Schaumburger Landes, aber irgendwann muss ja bekanntlich einmal Schluss sein. Die jetzt folgende Zeit wird auch zu mannigfaltigen Reparaturen in den Becken, im Gebäude und in allen dazu gehörenden Anlagen benötigt.

Mit 109 874 Besuchern gab es noch einmal eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr, als das Bad sogar bis zum 14. November geöffnet war und insgesamt 101 000 Gäste zählte.

„Dieses Jahr hatten wir eindeutig die bisher beste Saison“, bestätigte die Organisationsleiterin Christine Nähring. Selbst der „Jahrhundertsommer“ des Jahres 2003 mit seinen hochsommerlichen Temperaturen und vielen Sonnentagen blieb um rund fast 8000 Besucher hinter 2005 zurück.

Natürlich habe die moderne Wasseraufbereitungsanlage durch die Zugabe von Natursole zur steigenden Attraktivität des Obernkirchener Freibades beigetragen. „Die Sogwirkung war nicht zu übersehen.“ In der Nachsaison kamen die Besucher unter anderem sogar aus Hannover, aus Osnabrück und Bielefeld. Eine Wassertemperatur, die im Schnitt zwischen 26 und 29 Grad lag, stellt außerdem ein verlockendes Zusatzangebot, speziell für die ältere Generation, dar. Wer Probleme mit den Gelenken und Muskeln hat, kommt im wärmeren Wasser nun einmal besser zurecht.

Eine Fülle von Veranstaltungen – vom „Wasser-Ball“ zum 75-jährigen Bestehen bis zu den „Masters“ – lässt erkennen, wie beliebt die ehrenamtlich geführte Einrichtung inzwischen geworden ist. Die unter dem Begriff „Masters“ geführten Niedersächsischen Landesmeisterschaften der Senioren werden auch 2006 wieder in der Bergstadt abgehalten, diesmal am 20. und 21. Mai.

Auch viele Schwimmvereine und andere Gruppen haben sich bereits für 2006 angemeldet, um dort Trainingslager mit Intensivkursen abzuhalten. Im vergangenen Jahr kamen die Sportler unter anderem aus Göttingen, Detmold, Langenhagen und Hohenhameln.

Die neue Saison soll möglichst im April beginnen. Dieser Zeitpunkt wird in erster Linie davon abhängen, ob Ende Februar das Wasser aus den Becken abgelassen werden kann, um die anstehenden Reparaturen und die Reinigung durchführen zu können. Das anschließende Befüllen mit Frischwasser, wofür insgesamt rund 2000 Kubikmeter erforderlich sind, dauert beim Hauptbecken allein fast eine Woche. sig